

April 12

aktuell

*Brustprothetik –
eine Herausforderung an
die Beratungskompetenz*

*Orthopädische Sitzversor-
gungen nach Mass*

*Die Orthese für den Hund –
eine nicht alltägliche Heraus-
forderung für den Orthopädie-
Techniker*

*Greifhilfen – die praktischen
Helfer im Alltag*

*Neue Patienten-Information
für Prothesenträger*

Brustprothetik – eine Herausforderung an die Beratungskompetenz

Ob Interimsversorgung, Teilausgleichsprothese, Vollversorgung, Spezial-BH oder Bademode – wir bieten die komplette Versorgung aus einer Hand für höchste Sicherheit und Tragekomfort.

Modernste Materialien

Für einen angenehmen Tragekomfort und einer optimalen Optik werden Brustprothesen heutzutage aus hochwertigem Silikon mit einer Folienhaut aus Polyurethan hergestellt. Diese Materialkombination bietet neben einer ausgezeichneten Hautverträglichkeit, dem geringen Gewicht und einer angenehmen Weichheit den Vorteil, dass das Schwingungs- und Rückstellungsverhalten der Prothese der natürlichen Brust und dem menschlichen Bindegewebe sehr ähnelt. Dies äussert sich in einer Abflachung der Prothese in liegender Position und dem natürlichen Bewegungsmuster der Prothese während des Gehens. Ein weiterer positiver Effekt einer Silikonprothese besteht darin, dass sich die Materialtemperatur der Prothese aufgrund der Materialeigenschaft der Körpertemperatur optimal anpasst und somit die Prothese nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird.

Teil- oder Vollversorgung

Die Folge einer Brustkrebsoperation kann eine totale Brustamputation oder eine brusterhaltende Operation mit Volumenverlust sein. Zur optimalen Versorgung stehen uns heute eine Vielzahl von Brustprothesentypen in verschiedenen Formen und Grössen zur Verfügung. Diese helfen die natürliche Körperform, welche sich in der Symmetrie widerspiegelt, wieder herzustellen und der Patientin Sicherheit und Wohlbefinden zu vermitteln.

Es steht aber nicht nur die Optik im Vordergrund. Medizinische Gründe wie die Vorbeugung von Lymphödemen, Haltungsschäden oder Nacken- und Schulterbeschwerden sprechen für das Tragen einer Brustprothese.

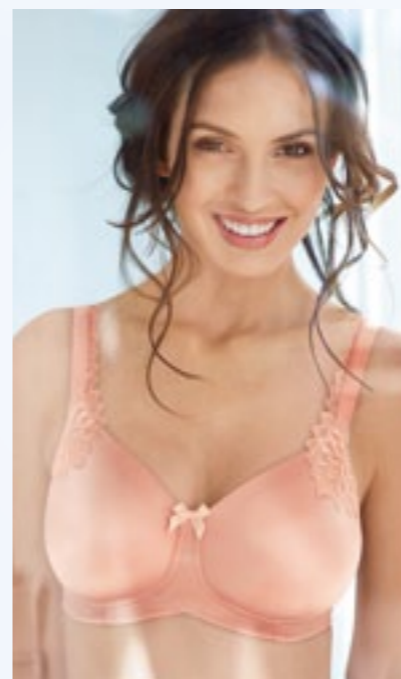
Verschiedenste Spezifikationen für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete vermögen hohe Ansprüche an die Funktionalität zu erfüllen. Als Beispiel sei hier die Schwimmprothese genannt. Diese ist so konzipiert, dass beim Verlassen des Wassers, dieses durch eine spezielle Rippenkonstruktion auf der Rückseite der Prothese, besonders schnell abfließen kann. Eingearbeitete Luftkammern ermöglichen ein rasches Trocknen der Haut.



Silikonausgleichsschale bei Teilamputation oder brusterhaltender Operation mit Volumenverlust.



Silikonprothese bei totaler Brustamputation.



Modisches Zubehör

Als Zubehör führen wir spezielle Büstenhalter und Badekleider. Diese haben eingearbeitete Taschen, welche die Aufnahme der Prothese ermöglicht. Unter anderem sorgen genügend hoch geschnittene Dekolletés und leicht höher gezogene Armausschnitte für einen sicheren Halt der Brustprothese. Dass diese funktionellen Badekleider und Büstenhalter in Design und Optik der aktuellen Mode stets angepasst sind, versteht sich von selbst.

Beratung von Frau zu Frau

Was selbstverständlich erscheint, ist uns doch wert erwähnt zu werden: Patientinnen mit Brustamputationen werden bei uns nur durch Fachberaterinnen bedient, denn Einfühlungsvermögen, Erfahrung, Kompetenz, persönlicher Einsatz und eine gewisse «Lebensreife» sind die Basis für eine erfolgreiche Versorgung.

Kostenübernahme

Brustprothesen sind eine Pflichtleistung der Invalidenversicherung oder der Krankenkasse. Das Alter zum Zeitpunkt der Operation ist ausschlaggebend, welche Versicherung die Kosten übernimmt.

Ansprechpartnerin:
Sonya Zweifel
Fachberaterin Brustprothetik
Leiterin Filiale Wetzikon
044 970 18 81
info@baehler.com

Orthopädische Sitzversorgungen nach Mass

Oft benötigen Menschen mit einer Behinderung eine individuelle Anpassung eines Sitz- oder Rückenpolsters. In der Regel finden diese Versorgungen in Kombination mit einem Rollstuhl oder eines Zimmeruntergestells statt.

Sitzversorgung in Kombination mit Rollstuhl



vor Versorgung



nach Versorgung

Sitzversorgung in Kombination mit Zimmeruntergestell



vor Versorgung



nach Versorgung

Fertige Sitzbettung



Die Ursachen für die Bewegungsstörungen sind vielfältig. Krankheitsbilder wie die Cerebralparese, Stoffwechselstörungen oder Schädel-Hirnverletzungen, sind nur einige wesentliche davon.

Für den Rehatechniker stehen Patienten die keinen normalen Muskeltonus haben, und daher ihre Körperhaltung im Raum nicht bewusst steuern können, im Vordergrund.

Die Grundlage einer erfolgreichen Versorgung ist die genaue Befunderhebung in enger Zusammenarbeit mit dem

Arzt, dem Physiotherapeuten und dem Patienten bzw. dessen Betreuungsperson. Die Sitzorthese ist nur ein Baustein vieler Massnahmen zur Lebensqualitätssteigerung des Patienten. Es ist deshalb wichtig, dass die Sitzversorgung in ein rehabilitatives Gesamtkonzept eingebunden ist.

Der Fokus der rehatechnischen Versorgung liegt in den folgenden Fragestellungen:

- Welches sind die Hauptprobleme die Einfluss auf die Haltung und die Körperstellung haben (Skoliose, Kyphose, Kontrakturen, ...)?

- Welche Bewegungsmuster sollen zugelassen, unterstützt und/oder gefördert werden?
- Wo ist Halt und Unterstützung, wo ist Entlastung gefordert und wie ist dies zu erreichen?

Ebenso wichtig wie die genaue Befunderhebung ist die vorgängige Definition des Behandlungsziels durch das interdisziplinäre Behandlungsteam. Die zu verfolgenden Ziele einer Sitzversorgung können mit folgenden Punkten zusammengefasst werden:

- Verbesserung der Rumpf-, Kopf- und Armkontrolle

- Verbesserung der Atmung und der Nahrungsaufnahme
- Vorbeugung von Druckproblemen durch eine verbesserte Druckverteilung
- Verbesserung der Selbstständigkeit

Als Basis für die Fertigung einer Sitzbettung nach Mass erstellen wir einen Körperabdruck mithilfe eines Vakuumkissens. Die Konturen des Körpers lassen sich dadurch exakt abformen und eine Simulation der zukünftig gewünschten Positionierung ist möglich. Das nachträglich hergestellte Gipsmodell ist der Ausgangspunkt für die Produktion der entsprechenden Bettung.

Um eine möglichst optimale Sitzposition zu erreichen, wird die Sitzbettung dem Patienten im Rohbau überlassen. Er hat nun die Möglichkeit die Bettung während 1 bis 2 Wochen zu testen. Um ein für alle Beteiligten befriedigendes Resultat zu erreichen, können Anpassungen in Form und Funktion jederzeit ausgeführt werden. Wurde die Bettung erfolgreich Probe getragen, wird zum Schluss noch ein individueller Bezug hergestellt. Die Sitzbettung ist damit fertiggestellt und kann dem Patienten nun definitiv übergeben werden.

Ansprechpartner:
Jarno Lampinen
 Reha-Techniker / Reha-Kind-Fachberater
 044 266 61 61
jarno.lampinen@baehler.com

Die Orthese für den Hund – eine nicht alltägliche Herausforderung für den Orthopädie-Techniker

Die Folgen einer Verletzung des Knöchel- oder Kniegelenkes am menschlichen Körper werden häufig konservativ therapiert. Hier bieten die unterschiedlichsten Bandagen und Orthesen eine Unterstützung zur Physiotherapie. Doch wie sieht es aus, wenn sich Tiere Verletzungen an den genannten Gelenken zuziehen? In den vergangenen Jahren konnten wir zahlreiche Erfahrungen im Bereich der orthetischen Versorgung von Tieren sammeln. Der folgende Bericht soll einen Versorgungsablauf aufzeigen.

Bandverletzungen waren bis heute in allen Fällen die Indikation für eine massgefertigte Orthese bei Hunden. Die geforderten Funktionen der Orthesen waren die Gleichen wie beim Menschen:

- Verhinderung der Überstreckung
- Reduktion der seitlichen Instabilität
- Bewegungslimitierung

Bei den teils gänzlich durch ihre Verletzung immobilisierten Hunden, steht am Anfang auch der Formabdruck. Damit sich die Gipsbinden nicht mit dem Fell des Hundes verbinden, wird die Pfote des Hundes mit Klarsichtfolie eingewickelt. Der Hund akzeptiert das Prozedere des Massnehmens meist ziemlich gut. Die Anwesenheit und die Mithilfe des Hundehalters ist bei diesem Arbeitsgang von grosser Bedeutung. Der Hunde-

halter kann beruhigend auf den Hund einwirken und somit die Stresssituation für das Tier stark reduzieren. Das erhaltene Gipsnegativ wird mit Flüssiggips ausgegossen und anschliessend zweckmodelliert. Nachdem die Distanzhalter für das spätere Polstermaterial angebracht sind, wird der erwärmte Kunststoff aufgezogen. Nach dem Erkalten des Kunststoffes wird die Orthese vom Gips getrennt und zugeschliffen.

Bei der Anprobe wird der Kantenverlauf der zukünftigen Orthese definiert und kontrolliert, ob die Gelenke richtig positioniert wurden. Ist die Kunststoffschale fertiggestellt, werden die Polster angebracht und die Länge und die Position der Verschlüsse definiert. Als Verschlüsse werden normale Klettverschlüsse bis hin zu komplett umschliessenden Neopren-Hüllen unterschiedlichster Varianten angewendet. Die

Entscheidung über den definitiven Verschlussmechanismus wird situativ mit dem Hundehalter abgesprochen und entsprechend angefertigt. Die farbliche Abstimmung der Orthese mit dem Fell des Tieres ist selbstverständlich. Das Hilfsmittel ist somit fertiggestellt und der Hund kann wieder stabil gehen.

Die Rückmeldungen der Hundehalter haben gezeigt, dass die Vierbeiner die Orthesen sehr gut und rasch akzeptieren und wieder Spass an ihren täglichen Spaziergängen haben.

Ansprechpartner:
Matthias Seufert
Orthopädist
044 266 61 61
info@baehler.com



Greifhilfen – die praktischen Helfer im Alltag

Durch eine eingeschränkte Bewegungsfähigkeit sehen sich viele Menschen tagtäglich Hindernissen ausgesetzt. Diese äussern sich in unerreichbaren Gegenständen beim Einkauf oder bei der Erledigung des Haushalts.

Die heute weit entwickelten Greifhilfen schaffen hier Erleichterung. Durch flexible Gummilippen wird das Fassen von kleinsten Teilen wie Nadeln, Büroklammern oder Münzen ermöglicht. Auch das Ergreifen von grösseren Gegenständen ist durch die grosse Auflagefläche und den rutschsicheren Gummilippen kein Problem.

Um die Kraftübertragung auf den zu fassenden Gegenstand optimal gestalten zu können, besteht die Möglichkeit die Greifhilfe auf einen kurzen oder langen Hebelarm einzustellen. Dies ist für Personen mit eingeschränkter Greiffähigkeit der Hand mit gleichzeitiger geringerer Kraft, von grossem Nutzen. Die Umstellung erfolgt über einen leicht zu betätigenden Schieberegler.

Hat man den Gegenstand im Griff, kann dieser zusätzlich arretiert werden und der Gegenstand kann ohne Kraftaufwand der Hand, transferiert werden. Die Greifhilfen gibt es in verschiedenen Längen (50 cm, 75 cm und 90 cm). Die richtige Wahl hängt vom individuellen Bedürfnis des Patienten und dessen Körpergrösse ab.

Damit man auch unterwegs die praktische Greifhilfe zur Hand hat, bietet sich die 75 cm lange, zusammenklappbare Version an. Diese kann auf 40 cm zusammengeklappt und somit gut, zum Beispiel in einem Rucksack, transportiert werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Greifhilfen ein einfaches, kostengünstiges und sehr zweckorientiertes Hilfsmittel für Menschen mit einem eingeschränkten Bewegungsradius darstellen.



CHF 83.– bis 91.–



CHF 109.–



Quelle: Bort

Ansprechpartner:
Jarno Lampinen
Reha-Techniker /
Reha-Kind-Fachberater
044 266 61 61
jarno.lampinen@baehler.com

Neue Patienten-Information für Prothesenträger



Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich
Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

In Zusammenarbeit mit der Zürcher Höhenklinik Wald haben wir eine Informationsbroschüre für Prothesenträger erarbeitet. Das Ziel dieser Broschüre ist es, dem frisch amputierten Patienten in kurzen, einfachen Texten Auskunft über alltägliche Dinge wie zum Beispiel die Lagerung und Pflege des Stumpfes und die Wichtigkeit der Stumpfkompression zu geben.

Möchten Sie diese Broschüre auch für Ihre Patienten nutzen? Rufen Sie uns an, gerne senden wir Ihnen die gewünschte Anzahl zu.

CH-8008 Zürich
Seefeldstrasse 40
Tel. 044 266 61 71
Fax 044 266 61 72

CH-8180 Bülach
Kasernenstrasse 8
Tel. 043 422 07 70
Fax 043 422 07 71

CH-8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 196
Tel. 044 970 18 81
Fax 044 970 18 82

CH-9000 St. Gallen
Rorschacher Str. 166
Tel. 071 245 55 54
Fax 071 245 55 52

 official orthopaedic partner

 official partner

SVOT Mitglied des
ASTO Schweiz. Verbandes der
Orthopädie-Techniker